

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 57.

Freitag den 9. März

1866.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 5. März c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Die von den Pächtern beantragte Prolongation der Pachtcontracte auf weitere sechs Jahre vom 1. October d. J. ab über folgende Freireisfelder Ackerparzellen:

- 2 Morgen 161 □ Ruthen für 36 \mathcal{R} jährlich,
- 5 Morgen 40 □ Ruthen für 70 \mathcal{R} jährlich und
- 1 Morgen 125 □ Ruthen für 24 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} und 1 Morgen für 11 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} jährlich,
- 3 Morgen für 28 \mathcal{R} jährlich

wird ad a., b., c. unter den bisherigen Bedingungen, ad d. dagegen nur unter Erhöhung des jährlichen Pachtzinses auf 30 \mathcal{R} genehmigt.

2) Zur Berechnung folgender Mehrausgaben bei der Gottesackerkasse gegen den Etat pro 1865:

Lit. 1. Für Unterhaltung der Wege auf dem Friedhofe 3 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} , desgl. auf dem Stadtgottesacker 41 \mathcal{R} 29 \mathcal{S} , und an sonstigen Ausgaben, abzüglich der bereits früher für Nummersteine extraordinair bewilligten 114 \mathcal{R} 9 \mathcal{S} , 142 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 3 \mathcal{A} erteilt die Versammlung auf Antrag des Magistrats, vorbehaltlich der Rechnungslegung, die Genehmigung.

3) Desgleichen zur Berechnung folgender bei der Arbeits-Anstalt gegen den Etat pro 1865 vorgekommenen Mehrausgaben:

Lit. 4. Post. 2. Bekleidung der Hüsslinge 3 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} 11 \mathcal{A} . Lit. 5. Unterhaltung der Urnenstätten und Geräthschaften 54 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} . Lit. 6. Reinigung der Lokale 2 \mathcal{R} 6 \mathcal{A} . Lit. 7. Post. 1. Heizung der Lokale, Inspectorwohnung, Küche, Waschküchen und Kleiderreinigungsmaschine 7 \mathcal{R} 24 \mathcal{S} . Lit. 7. Post. 3. Einrichtung der Stuben und Klure mit Lampen, Del und Richten 3 \mathcal{R} 6 \mathcal{S} 9 \mathcal{A} . Lit. 8. Straßenreinigung: 1. Für gebundene Arbeiter 1103 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} 1 \mathcal{A} . 2. Für Eis- und Schuttfahrten 286 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 6 \mathcal{A} .

4) Nachdem der Magistrat in Folge desfallsigen Antrags mehrerer Einwohner eine unverzügliche gründliche Untersuchung der Glaucha'schen Wasserleitung durch Aufgrabung des bis zum Sammelbrunnen führenden Hauptrohrstranges Behufs Erneuerung der etwa als defect sich ergebenden Röhren, sowie die Reinigung des Sammelbrunnens angeordnet hat, trägt derselbe darauf an, sich mit Vornahme einer weiter gehenden auf die oberhalb des Sammelbrunnens gelegenen Abzweigungen sich erstreckenden Untersuchung einverstanden zu erklären und die desfallsigen, im Voraus nicht zu veranschlagenden Kosten zu bewilligen.

Die Versammlung wünscht zuvörderst eine Untersuchung der Quellbrunnen und steht demnächst weiterer Vorlage über etwaige Mittel deren Ergiebigkeit zu vergrößern, entgegen.

5) Auf Grund der Ergebnisse der bisherigen Arbeiten zur Anlage eines Brunnens vor dem Rannischen Thore, welche auf eine größere Mächtigkeit der wasserführenden Sandsteinschicht schließen lassen, als nach dem Befund des Bohrversuchs angenommen worden ist, beantragt der Magistrat auf Grund eines anderweitig aufgestellten, eine Brunntiefe von 22 statt 16 Fuß annehmenden Anschlags statt der bereits bewilligten 130 \mathcal{R} den Betrag von 165 \mathcal{R} zu bewilligen.

Die Bewilligung geschieht.

6) Für Erneuerung des Leuchtschlags des neuen Leuchtwagens beantragt der Magistrat die Bewilligung der anschlagsmäßigen Kosten mit 45 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} . — Die Versammlung bewilligt dieselben.

Wohlthätigkeit.

Für Arme des Neumarkts wurden im Neumarkt-Schießgraben gesammelt:

1) beim letzten Maskenball 7 \mathcal{R} 14 \mathcal{S} ; 2) von einer Gesellschaft Nichtschützen bei einem heitern Abendessen im Schießgraben 2 \mathcal{R} 4 \mathcal{S} ; in Summa 9 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} ,

welche ihrer Bestimmung gemäß an 11 Arme vertheilt wurden.

Im Namen der Empfänger dankt hierdurch bestens

der Vorstand des Neumarkt-Schießgrabens.

Gewerbe-Verein.

Montag den 12. März Abends präcise 8 Uhr im Saale der „Tulpe.“

Vortrag: „Ueber Uhrmacherei“, mit Zeichnungen und Modellen: Herr Uhrmacher Keil aus Halle. Zum Schluß: Vorstellungen mit dem Hydro-Oxygen-Mikroskop des Herrn Dr. Robert.

Ältere Knaben über 10 Jahre dürfen von Mitgliedern wie Gästen mitgebracht werden. — Eintrittsgeld für Gäste 2 \mathcal{H} \mathcal{S} .

Der Vorstand.

Tageschau.

Freitag den 9. März.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Städtisches Leihhand. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
Handwerkermeisterverein 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Bäder.

Badel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. März.

Kronprinz. Hr. Gutsbesitzer Mendelsohn a. Schlesien. Hr. Buchhändler Wiedemann a. Leipzig. Die Hrn. Rentiers Horsfall und Appeton a. England. Die Hrn. Kauf. Berger a. Cassel, Wildburger a. Dresden, Chachong a. Edinburgh, Brauchisch a. Memel und Romanns a. Altschaffenburg.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kauf. Rumschüttel a. Leipzig, Dorner a. Eger, Daniel a. Harburg, Letts a. Hanau und Schütte a. Hannover. Hr. Fabrikant Michaelius a. Hof. Hr. Beamter Anschütz a. Wien. Hr. Dr. jur. Bader a. Ebersfeld. Hr. Musiklehrer Hendl a. Bayreuth. Die Hrn. Deconomen Hafer a. Biederfeld und Herring a. Merseburg.

Goldener Ring. Hr. Pastor Liebold a. Westfalen. Hr. Bauhilfher Bertsch a. Berlin. Hr. Gymnasiallehrer Leonhardt a. Frankfurt a/M. Hr. Dr. phil. Kippers a. München. Die Hrn. Kauf. Harmening a. Barmen, Rübke a. Leipzig, Fute a. Neufeld, Schmud a. Bremen, Prager a. Wernigerode, Uhlmann a. Guben und Winterberg a. Hannover.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kauf. Braun a. Leipzig, Bredt a. Nordhausen und Herrmann a. Magdeburg. Hr. Landwirth Köhler a. Eöthen.

Stadt Hamburg. Hr. Particulier v. Preytila a. Prag. Frau Lagröze a. Wittenburg. Hr. Ministerialrath Scheidt a. Oera. Die Hrn. Kauf. Schmitz a. Döhlendorf und Neufeld a. Barmen.

Wente's Hotel. Die Hrn. Kauf. Kühnemann a. Gisleben, Eiler a. Bielefeld, Praß a. Alvensleben, Nonne a. Lippstadt, Strich und Barms a. Berlin, Werth a. Ebersfeld und Witthard a. Mühlberg. Hr. Fabrikant Hallström a. Mühlberg. Hr. Baumunternehmer Gähde a. Magdeburg. Die Hrn. Deconomen Herpich a. Sangerhausen und Pohle a. Laasen. Hr. Bahnhof-Inspector Gerth a. Sulza. Hr. Baumeister Freuden a. Berlin. Die Hrn. Regier.-Räthe Voigt a. Berlin und Garke a. Magdeburg.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Fabrikanten Hebestreit a. Ascherode, Hause und
Eißler a. Wilsingerohe. Die Hrn. Kaufl. Hermann a. Stettin und Kellwig a.
Dresden.
Zum blauen Hecht. Hr. Gerbermeister Bahn und Frau a. Merseburg.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

7. März 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,07	1,87	90	0,4	SO	trübe 9
Mitt. 2	328,89	2,24	65	6,1	SW	heiter 1
Abd. 10	328,90	1,97	81	2,2	WSW	heiter 1
Mittel	328,95	2,03	79	2,9		zieml. heiter 4

Bis 2 Uhr = 38,80 Cubitoll.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

7. März.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.			

Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	331,3	2,2	S stark	sehr neblig
	Saparanda	338,3	-16,2	SO schwach	bed., Morgennöthige, Mondlicht.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	335,3	-4,0	NO stark	wollig
	Berlin	330,8	0,6	O mäßig u. schwach	bez. Schnee, gef. Reg. u. Schnee
	Münster	328,3	1,0	S schwach	trübe, Schnee
	Torgau	329,4	1,0	S schwach	ganz bed., gef. Schnee u. Reg.
	Katibor	324,0	2,0	NW schwach	Nebel
	Erier	325,3	3,0	S stark	trübe, Regen, Nachts Schnee.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

I. Mit Rücksicht auf das am 26., 27., 28. und 29. März cr. im hiesigen Stadt-Kreise stattfindende Kreis-Ersatz-Geschäft fordern wir die hier listlich geführt werdenden Militairpflichtigen resp. deren Angehörige hiermit auf:

ihre etwaigen Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher oder sonstiger Verhältnisse bei Verlust ihrer Ansprüche auf Berücksichtigung bis zum 15. d. Mts. bei uns einzureichen.

Formulare zu den Reklamationen sind in unserem Militair-Büreau im neuen Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 5, in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. März 1866.

Der Magistrat.

II. Das am 31. März c. stattfindende Landwehr-Klassifications-Geschäft veranlaßt uns, diejenigen Reservisten und Landwehrmänner I. Aufgebots, welche ihre Zurückstellung hinter die 7. Klasse des 1. Aufgebots beantragen zu müssen glauben, hierdurch aufzufordern, die bezüglichen Reklamationen, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserem Militair-Büreau in Empfang zu nehmen sind, spätestens bis zum 15. März c. an uns einzureichen.

Mannschaften, welche während ihrer Dienstzeit in der Linie auf Reklamation entlassen und im vorigen Jahre zur Reserve

ihres Truppentheiles beschäftigt worden, nicht minder Diejenigen, welche bereits beim vorjährigen Klassifications-Geschäft durch Zurückstellung hinter die 7. Klasse berücksichtigt wurden, haben nur dann auf fernere Zurückstellung zu rechnen, wenn sie innerhalb dieser Frist ihre bezüglichen Anträge bei uns erneuern.

Später eingehende Gesuche müssen unnachlässiglich zurückgewiesen werden.

Eine Zurückstellung hinter die 7. Klasse kann nur erfolgen:

- 1) wenn ein Mann als der einzige Ernährer arbeitsunfähiger Eltern, mit welchen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Gesell nicht gehalten werden kann, auch durch die gesetzlich im Fall einer Einberufung den Angehörigen zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei seiner Entfernung nicht zu beseitigen ist.
- 2) Wenn ein Wehrmann, der das 30. Lebensjahr erreicht hat oder einem der beiden ältesten Jahrgänge des ersten Aufgebots angehört, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstützung seinen Hausstand und seine Angehörigen durch seine Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis gegeben würde.
- 3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung nicht zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-Cultur und der National-Defonomie für durchaus nothwendig erachtet wird.

Halle, den 6. März 1866.

Der Magistrat.

III. Diejenigen Heerespflichtigen, welche bei der bevorstehenden Musterung zur Vorstellung kommen und an Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zustand mindestens durch drei glaubhafte Zeugen, die vor einem Mitgliede der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission an Eides Statt protokolларisch zu erklären vermögen, daß und in welcher Weise sie selbst epileptische Zufälle an dem Militairpflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen und haben sich zu diesem Behufe bis zum 20. März cr. in unserem Militair-Büreau mit den Zeugen innerhalb der Bureau-Stunden einzufinden.

Halle, den 6. März 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In unserer Vorschule für Gymnasien und Realschulen wird das Schulgeld von Ostern d. Js. ab vierteljährlich pränumerando erhoben.

Dasselbe beträgt von diesem Zeitpunkte ab

- a) in den Elementarklassen vierteljährlich 4 Thlr.,
- b) in den bis jetzt bestehenden Gymnasialklassen vierteljährlich 5 Thlr.

Halle, den 3. März 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumannpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Strafgesetzbuches in Anwendung gebracht werden müssen.

Halle, den 1. März 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehend verzeichnete, als gefunden hier abgegebene Gegenstände können von den Eigentümern im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden:

mehrere Schlüssel, ein seidenes Knüpfuch, eine kleine Schürze, ein alter Pelztragen, ein braunes Herrenhalstuch, eine kleine Spiegleiste, ein kleines weißes Taschentuch.

Halle, den 5. März 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, **jeden Todesfall**, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gerichte **unverzüglich** anzuzeigen, und bedroht diejenigen, die dies verabsäumen, mit der **Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden** gegen die Erben.

Die häufig **verspätete** Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Berichtseingessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle **nie mehr**, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a/S., am 1. März 1866.

Königliches Kreisgericht.**Handels-Register.****Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.**

Die in unserm Gesellschafts-Register unter Nr. 76 eingetragene Handels-Gesellschaft

Krohne & Meinel

ist durch die daselbst Col. 4 erfolgte Eintragung folgenden Vermerks:

der Sitz der Gesellschaft ist nach Lichtenburg bei Prettin verlegt und in Halle nur eine Zweigniederlassung belassen, welche nach Lösung der bisherigen Hauptniederlassung in Halle eingetragen ist im Gesellschafts-Register Nr. 119.

Eingetragen laut Verfügung vom 1. März 1866 am selbigen Tage

gelöscht und ist gleichzeitig in unserm Gesellschafts-Register unter Nr. 119 Folgendes eingetragen:

Firma der Gesellschaft:

Krohne & Meinel.

Sitz der Gesellschaft:

Haupt-Niederlassung Lichtenburg bei Prettin,

Zweig-Niederlassung Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschafter:

Die Gesellschafter sind:

Kaufmann **Georg Clemens Krohne** in Prettin.

Maschinenfabrikant **Carl Ludwig Franz Meinel** in Lichtenburg.

Die Gesellschaft — ein Eisen- und Holzwaaren-Geschäft mit Fabrikation dahin einschlagender Artikel — hat am 5. März 1863 begonnen.

Jeder von beiden Gesellschaftern ist zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Eingetragen laut Verfügung vom 1. März 1866 am selbigen Tage.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. März e. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem hiesigen Posthose

1 aufrangirter sechszehnjähriger, 1 vierstziger Postwagen mit Langbaum und 1 Factage-Wagen unter den im Verkaufstermine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Halle, den 24. Februar 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Bahnhofs-Inspectionen-Assistenten **Johann Wilhelm Kienast** hier, ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen neuen (den dritten) Alfordvorschlag Termin auf den

24. März d. Js. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude Zimmer Nr. 10 anberaumt worden. Die Theilhabenden werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten und vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorkaufrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Alford berechneten.

Halle a/S., am 2. März 1866.

Königl. Preuß. Kreisgericht, 1. Abth.

Der Kommissar des Konkurses.

Stecher, Kreisgerichts-Rath.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am **5. April**. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 23. und 24. März bereit.

Emma Pochhammer.

Es sollen Montag den 12. März früh 9 Uhr, Steinweg Nr. 6, 1 Tr.: 1 gutgehaltener Schreibsekretair, 1 gepolsterter Großvaterstuhl, 1 Küchenschrank, Rohrstühle, Tische, Leibwäsche, männliche Kleidungsstücke, 1 Repetitur mit Goldbrand und Kette, eine messingene Getreidewaage und verschiedenes Hausgeräth öffentlich und meistbietend ver-auctionirt werden.

Für Schmiede!

Ein Ambos nebst Stoch, Sperrhorn, Schraubstock, Blasbalgen, Schleifstein u. dergl., fast wie neu, ist wegen Umzug schnell zu verkaufen in Kochau. **C. Langenberg**, Schmiedemeister.

Zu verkaufen ist billig ein einspänniger Leiterwagen mit Plane, zum Handel passend. Näheres beim Kaufmann **J. Ehrenberg**, Königsstraße 16.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer schw. Tuchrock, für einen Confirmanden, bei **Rölte**, kl. Ulrichsstraße 24.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück gutgearbeitete polirte Stühle, unter Garantie, kl. Schloßgasse 4.

Es ist abzulassen kl. Ulrichsstraße 12.

Ein Ladentisch wird zu kaufen gesucht von **Louis Sachs**, gr. Ulrichsstraße 24.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit Königsstraße 9.

Einen Lehrling sucht der Fleischermeister **L. Naumann**, kl. Ulrichsstraße 12.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister **Bernhardt**, kl. Klausstraße 5.

Einen Lehrling sucht **W. Ernst**, Messerschmiedemeister in der Schleifmühle.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Hausknecht oder Kutscher. Zu erfahren gr. Wallstraße 44, 1 Tr.

Gesucht wird ein Bärtschchen von 14 bis 16 Jahren Gartengasse 2, 2 Tr.

Gesucht wird eine gesunde Amme von **Th. Ebbeling**, alter Markt 5 im Laden.

Gesucht wird eine ordentliche Frau zur Auf-wartung Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Tröbel 12, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen. Näh. bei **Bruno Freitag**, Leipzigerstraße 6.

Ein Mädchen wünscht bei einer Herrschaft als Kinderädchen Dienst. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße 4, im Hofe rechts.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. April ein Boden oder Niederlagsraum (Scheune) in der Nähe des großen Berlins. Näheres gr. Berlin 10.

Ein zuverlässiger Mann, pünktlicher Mietze-zahler, sucht zum 1. April ein Logis ohne Möbel im Preise von 30—40 $\%$. Zu erfragen bei **C. Kros**, Schmeerstraße 1.

Ein einzelner Mann sucht zum 1. April eine möblirte Stube. Abr. unter G. F. mit Angabe des monatl. Preises in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Laden - Vermietungen.

Märkerstraße Nr. 23 sind zwei große neu eingerichtete Laden zu vermietzen und sofort zu beziehen. Auch können Wohnungen, geräumige Niederlagen, Keller und sonstige Bequemlichkeiten dazu gegeben werden. Zu bemerken ist, daß eine von den Niederlagen heizbar ist.

Näheres ist daselbst, im Hofe eine Treppe hoch, zu erfahren.

Ein Handelskeller ist billig zu vermietzen und ein moderner Schneidertisch, fast neu, billig zu verkaufen Zapfenstraße 17 b.

Zu vermietzen ist noch eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. Zubehör, an einzelne Leute Leipzigerstraße 9.

Zu vermietzen ist umgüßhalber zum 1. April eine separate Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. c. alter Markt 7.

Zu vermietzen ist zum 1. April in der Mittelstraße eine freundlich möblirte Stube mit Kammer und Bett. Alles Nähere Barfüßerstraße 18.

Zu vermietzen ist sogleich oder 1. April eine möbl. Stube, Kammer mit Aufwartung an ruhige Miether Brüderstraße 13, 2 Tr.

Zu vermietzen ist sofort eine Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Möbel gr. Schlamn 15, 2 Tr. Auch ist daselbst ein Schlafsoffa zu verkaufen.

Zu vermietzen ist eine Wohnung Bärzgasse 7.

Möbl. St. u. K. sof. zu bez. kl. Schloßg. 7, 1 Tr.

Zwei anständige Schlafstellen mit Koft Grafeweg 21, parterre.

Anst. Schlafst. m. Koft Breitestr. 4, 1 Tr. l.

Schlafstellen offen Leipzigerstraße 7, 1 Tr.

Gesangbücher in dauerhaften geschmackvollen Einbänden sind in reicher Auswahl vorrätig bei
Hermann Berner, gr. Ulrichsstr. Nr. 8.

Ausverkauf von Bettstellen und Matrasen.

Um mit meinen Polsterwaaren gänzlich zu räumen, verkaufe Bettstellen mit Sprungfedermatrasen, sowie einige Sophas und Lehnstühle, dauerhaft gearbeitet, zu herabgesetzten Preisen.

C. Maseberg, Tapezier und Decorateur, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Das Erfurter Schuh-Lager von C. Herzau, Halle, Leipzigerstraße 87,

ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Schuhwaaren und empfiehlt besonders die größte Auswahl in Zeugstiefeln, schwarz und couleurt, für Confirmandinnen und zum Examen.

ff. Lack-, Zeug-, Glacé- und Kalbl.-Stiefeletten und Schuhe für Herren, die größte Auswahl.

C. Herzau, Stiefel-Fabrik.

Nur Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke im Laden

bei **L. Schwarz**

werden verkauft: wollene und halbwollene Kleiderzeuge, sowie weiße Leinwand und Handtücher, fabelhaft billig, nur

Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke im Laden bei L. Schwarz.



Lumpen, Knochen, Eisen und Glas, sowie alle Metalle werden fortwährend gekauft und zahlt die höchsten Preise nur
Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke im Keller bei L. Schwarz.

NB. Für neue Tuchstückchen zahle ich $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ Gr.

Mein Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe befindet sich nicht mehr gr. Märkerstraße 4, sondern Markt u. Kleinschmieden-Ecke, neben der Hirsch-Apothek, Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Meine Restauration Oberglauch 34, in gutem baulichen Zustande, mit Gas-Einrichtung, welche sich eines guten Geschäftsverkehrs erfreut und in welcher wegen ihrer Räumlichkeit ein Geschäft nebenbei betrieben werden kann, bin ich Willens zu verkaufen.
W. Rapsilber.

Gesucht wird in der Nähe der Merseburger Chaussee eine Wohnung, aus 2 Zimmern, 3 Kammern, Küche zc. bestehend. Adressen unter **J. M.** in der Expedition d. Blattes.

Gesucht werden in der Nähe der Merseburger Chaussee zwei Zimmer und Kammer. Adressen unter **J. M.** in der Exped. d. Bl.

Verloren wurden ein Paar blaue Rock-Ärmel nebst Aermelfutter. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben
 Geiststraße 28, 1 Tr.

Ich wiederhole die frühere Bekanntmachung, meiner Frau geb. **Lange** nichts auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.
 Der Handarbeiter **W. Peter.**

An E. N.

So rächst Du Dich für Spott und Hohn?
 Zur Wohlthat wird Dein scheltend Drohn,
 Und Deine Rache, rasch verpufft,
 Ist süß als wie der Rose Duft. **D.**

Fräulein **L. Hummelmann** zu ihrem hentigen Wiegensfeste unseren herzlichsten Glückwunsch!
Mehrere Stammgäste.

Unserem alten Kdmer **Samuloch** zu seinem Wiegensfeste ein Hoch mit vollem Colliener!
D. A.

Wipplinger's Restauration.

Sonnabend früh frischen Speckfuchen nebst einem ff. Köpfchen Erfurter Bier.

Freitag früh
frischen Seedorf
 a. a. 2 Gr. **Julius Kramm.**

Salzbutter,

frische Senbung, empfiehlt
Reinhold Kirsten.

Blumen- u. Gemüsesämereien, diverse Alee- und Grassaamen, am Pferdezaun und Bad. Mais in keimfähiger Waare empfiehlt
Reinhold Kirsten.

Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisiren werden angenommen von

C. Hachtmann, Strohhut-Fabrik, Brüderstraße 4 und gr. Ulrichsstraße 50, 1ste Etage.

Ein Huhn zugelaufen Bilderstraße 4.

Stadt-Theater.

Freitag. Mit aufgehobenem Abonnement. Letzte Gastvorstellung von Frä. Laura Ernst und Benefiz derselben: „Faust“, Tragödie in 6 Acten von Göthe.
 „Gretchen“ — Frä. Laura Ernst, als letzte Gastrolle.

Bier-Tummel.

Täglich Concert von Herrn Haack nebst Gesellschaft.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde meine liebe Frau **Anna geb. Wiegand** von einem Knaben mit Gottes Hilfe glücklich entbunden.
 Ratibor, den 8. März 1866.

Dr. Gustav Karbaum.

(Verspätet.)

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unsere liebe Mutter und Schwägerin **Johanne Auguste Borgmann**. Dies allen ihren Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Halle, den 6. März 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Nacht starb unser jüngstes Töchterchen **Emma Frieda**.
C. Bredschneider und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 7. März Abends starb der Buchdrucker **Wilhelm Lorenz** im 28. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

7. März Ab. am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll
 8. „ „ „ 5 „ 7 „